

Die Energiewende – eine soziale Utopie!

Sebastian Sladek
25 Jahre Solar-Verein Waghäusel



Agenda

- Kurze Vorstellung der EWS
- Was bisher geschah – ein Ritt durch die Energiewende
- Wo stehen wir heute? Ausblick

Über die EWS

Die Stromrebelln aus dem Schwarzwald



1986

Reaktorunglück in Tschernobyl



1987

Bürgerinitiative „Eltern für eine atomfreie Zukunft“



1997

Stromnetzübernahme seit **1998**
bundesweiter Ökostromversorger

Über die EWS

Heute



EWS Elektrizitätswerke Schönau eG

EWS Netze GmbH

Netzbetrieb in und um
Schönau

EWS Vertriebs
GmbH

Strom- und
Gasvertrieb

EWS Energie
GmbH

Wind und PV-Anlagen
Nahwärmenetze

200.000 Strom- und Gaskunden

13.500 Genossenschaftsmitglieder

250 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

3 Standorte Schönau, Freiburg, Berlin

Was bedeutet „Energiewende“?



- Weg von endlichen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energieträgern
- Weg von zentralen Kraftwerken hin zu dezentraler und verbrauchsnahe Erzeugung
- Weg von marktbeherrschendem Oligopol hin zu Vielzahl von Erzeugern
- Weg von Einbahnstraßen-Netzen hin zu intelligenten Netzen
- Weg vom Konsumenten hin zu Prosumenten

Und warum nochmal „Energiewende“



- Endliche fossile Ressourcen

Verfügbarkeits-, Beschaffungs- und Preisrisiken

- Klimawandel

Dürre, Versteppung, Hochwasser, Meeresspiegelanstieg, Vegetationszonenverschiebung, Tipping-Points

- Umstrittene Technologien

Atomkraftwerke, Endlagerung, Uranabbau, Fracking, Ölsande, Wasserspeicherkraftwerke etc.

- Externe Kosten

welt- vs. volks- vs. betriebswirtschaftliche Betrachtung

Die Anfänge



Das „Schönauer Schöpfungs Fenster“



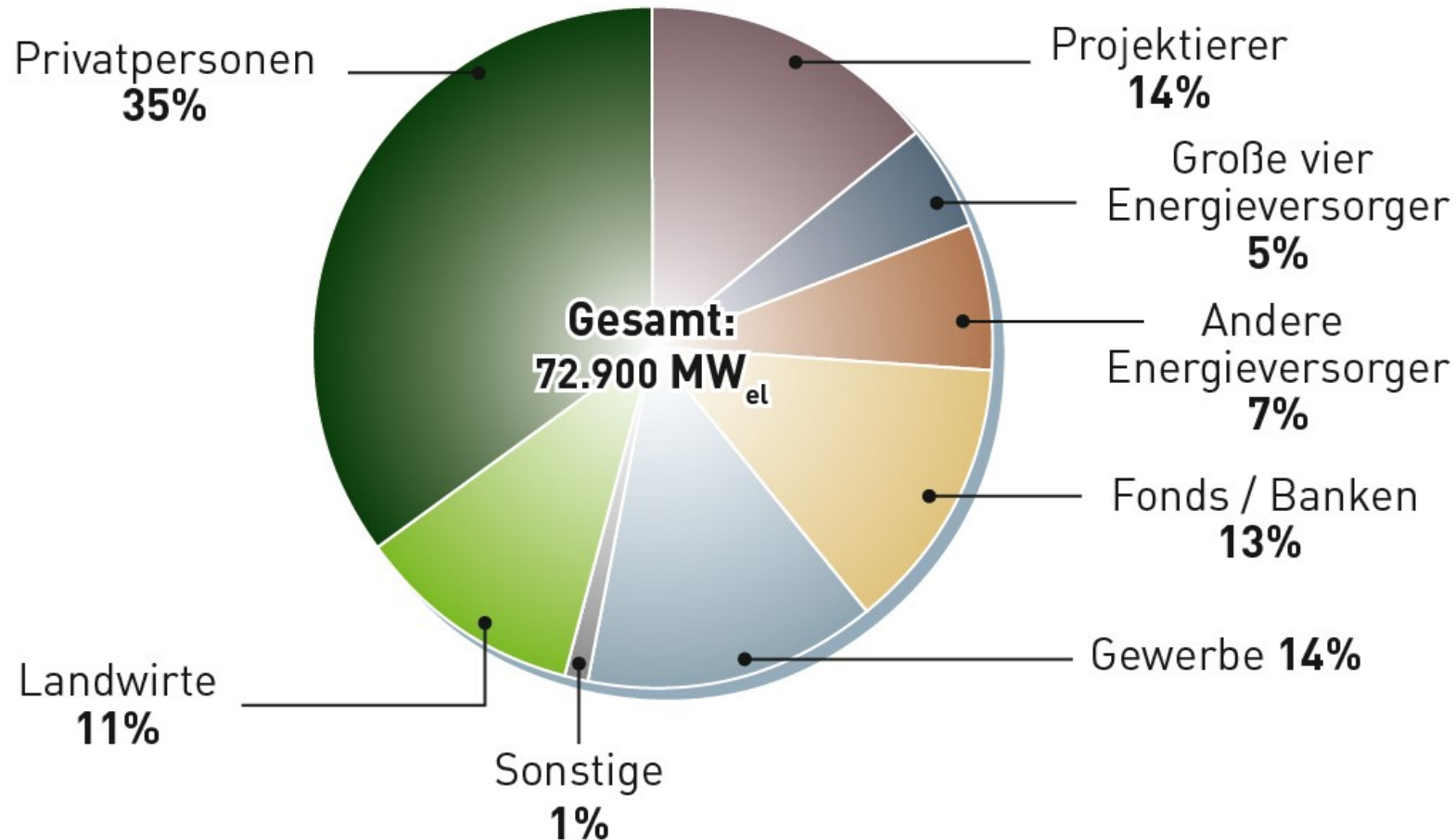
- Gemeinschaftssolaranlage auf dem Dach der evangelischen Bergkirche Schönau
- Inbetriebnahme: 1997
2021: Anlage teilerneuert bzw. anteiliger Weiterbetrieb außerhalb des EEG
- Eigentümer:
1997 Evangelische Kirchengemeinde und Schönauer Bürger zu je 50%
2021 Bürger schenken der Evangelischen Kirchengemeinde ihre Anteile
- 50 kWp und ca. 50.000 kWh Jahresertrag

Ein- und Ausstiege in die Atomkraft



Energiewende im Jahr 2012

Stromerzeugung aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen 2012 (72.900 MW).



EEG-Novelle 2014 - das „EEG 2.0“



- verbindlicher Ausbaukorridor
- kurze Fristigkeiten
- verpflichtenden Direktvermarktung
- Drosselung des Vergütungsanspruchs auf 80% bei Ausfall des Direktvermarkters
- „atmender Deckel“
- Ab 2017 Auktionierungsmodelle
- Umlage auf Eigenstrom
- Beibehaltung Industrieprivileg
- Schwerpunkt Offshore

Das Bundeskartellamt und der Wettbewerb um Energienetze



Artikel 28 Grundgesetz „Daseinsvorsorge“

(2) Den Gemeinden muß das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Auch die Gemeindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung. Die Gewährleistung der Selbstverwaltung umfaßt auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung; zu diesen Grundlagen gehört eine den Gemeinden mit Hebesatzrecht zustehende wirtschaftskraftbezogene Steuerquelle.

Das Bundeskartellamt und der Wettbewerb um Energienetze



ARegV

„Anreizregulierungsverordnung“ und die Folgen für den Redispatch

Ausgebremste Rekommunalisierung

Das Mysterium von Netzbetrieb und Netzkaufpreis

Konzessionsvergaben unter der Regie des Bundeskartellamts

Versorgungssicherheit und der Schutz von Kartellen

Wo stehen wir heute?

Solarparks



Solarpark Herten

- 3 MW Photovoltaik auf Konversionsfläche (ehem. Mülldeponie)
- Inbetriebnahme: Dez 2016
- Eigentümer: Bürgerenergie Dreiländer-eck eG, Bürgerwindrad Blauen eG, EWS
- Investition: 2,5 Mio. €
- Jahreserzeugung: ca. 3 Mio. kWh oder 1.300 Haushalte (EWS-Kunden-Durchschnittsverbrauch)
- Erspart jährlich 1.428 Tonnen CO₂ und 1,2kg Atommüll

Windkraftanlagen



Windpark Rohrenkopf

- 15 MW, 5 x 3MW Enercon-Anlagen
- Inbetriebnahme: 2016/2017
- Höchstgelegener Windpark Deutschlands (über 1000m)
- Prognostizierter Stromertrag p. a.: 45.000 mWh (vermeidet bis zu 23.000 Tonnen CO₂ und 22 Kilogramm radioaktiver Abfall)

Windpark Thomasburg (bei Lüneburg)

- 16,5 MW, 3 x 5,5 MW Enercon E-160 EP5 E2
- Inbetriebnahme 2023
- Prognostizierter Stromertrag p. a.: 30.000 mWh

Nahwärme



Sebastian Sladek, EWS Elektrizitätswerke Schönau eG

Heizzentrale Schönau

- Zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) mit jeweils 50 kW elektrische und 100 kW thermische Leistung
- Pufferspeicher zum Ausgleich von Bedarfsschwankungen
- 1 Reserve-Gaskessel
- Ergänzt das Nahwärmenetz Schönau auf eine thermische Leistung von insgesamt 2.250 kW
- Inbetriebnahme 1. Mai 2021

10 Nahwärmenetze der EWS gesamt:

- Netzlänge 30,9 km
- thermische Leistung 12.374 kWh
- Wärmeabsatz 2022 14.400 mWh
- Elektrische Leistung 333 kWh
- Stromproduktion 2022 1.700 mWh

Agri-Photovoltaik



Agri-PV Heggelbach

- Errichtet im Rahmen des u. a. von den EWS begleiteten Forschungsprojekts «APV-RESOLA» 2016
- Anlage überspannt 3.000 m² Ackerfläche in 7 m Höhe
- Doppelnutzung steigert Gesamtflächenertrag um 60 %
- Installierte PV-Leistung: 194 kWp
- Stromgestehungskosten bei diesem Anlagentyp 7~12 Eurocent pro kWh



Sebastian Sladek